



# Mit Interim Management die Energiewende meistern

Die Energiewende, die Digitalisierung und der steigende Wettbewerbsdruck erfordern von Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität und Innovationskraft. Besonders für KMU kann es schwierig sein, immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Hier können Interim Manager eine wichtige Rolle spielen.



Lauf einer aktuellen Marktumfrage der Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e. V. (DDIM), dem führenden Branchen- und Wirtschaftsverband für professionelles Interim Management in Deutschland, ist die Nachfrage nach hoch- qualifizierten und erfahrenen Fach- und Führungskräften auf Zeit hierzulande stark gestiegen. Die Auslastung der befragten Interim Manager lag im Jahr 2022 mit 91 Prozent auf einem Allzeithoch. Ein Grund für diese Entwicklung ist der hohe Bedarf an Unterstützung bei Veränderungsprozessen, unter anderem in der Energiewirtschaft.

## Auf erneuerbare Energien umstellen

Durch die Umstellung der Fahrzeugflotten und Dienstwagen auf elektrischen Betrieb hat sich DKV Mobility, ein europaweit führendes Serviceunternehmen für die Unterwegsversorgung und Mobilität von LKW- und PKW-Flotten, dazu entschieden, eine entsprechende Ladeinfrastruktur zu errichten. Mit tatkräftiger Unterstützung von DDIM Interim Manager Horst Neyer wurde die Abteilung „Charge Point Services“ aufgebaut. „Ein Interim Manager ist ein Wandler zwischen zwei Welten. Er muss eine klare Vorstellung davon haben, wie das Unternehmen erfolgreich werden kann“, so Neyer in einem DDIM Interview, „er muss sich aber auch um die Probleme der Mitarbeiter im operativen Tagesgeschäft kümmern.“

Einem aktuellen Bericht der internationalen Agentur für erneuerbare Energien (IRENA) zufolge ist der Ausbau der Erneuerbaren im letzten Jahr so hochgestiegen wie nie zuvor – insbesondere durch den Ausbau von Solaranlagen und Windkraft sowie die weitere Stilllegung von Kraftwerken mit fossilen Brennstoffen in mehreren großen Volkswirtschaften. Auch Deutschland muss seine Erneuerbaren Energien noch weiter ausbauen, interne Entscheider durch externes Knowhow entlasten.

Dem mittelständischen EPC-Unternehmen Belectric, das europaweit bodengebundene Freiflächen-Solar-Kraftwerke entwickelt, plant und baut, fehlte das notwendige Knowhow, um das sogenannte Commercial Project Management (CPM) einzuführen. DDIM Interim Manager Wolfgang Schmid fasst sein Interimsmandat bei Belectric wie folgt zusammen: „Ich habe durch die Standardisierung von Prozessen und die gezielte Verarbeitung sowie Bereitstellung von Informationen Transparenz geschaffen“, so Schmid. „Durch die

Übernahme aller kommerziellen Aufgaben und Verantwortlichkeiten konnte ich den Projektmanager zusätzlich entlasten.“

Interim Manager sind qualifiziert, um komplexe Projekte zu planen und umzusetzen und so unter anderem auch den Energieverbrauch zu reduzieren und Kosten einzusparen. Neben wertvollen Kostensenkungs- und Einsparungsprogrammen nutzen sie ihre globale und branchenübergreifende Erfahrung, um Unternehmen bei der Umsetzung von energiepolitischen Compliance- und Regulierungsanforderungen zur Seite zu stehen.

## Erfolgsmodell „Interim Management“

Durch den oftmals sehr hohen Kundendruck nehmen viele Unternehmen Aufträge an, die sie mit den Kompetenzen und Erfahrungen aus den eigenen Reihen nicht effizient bewerkstelligen können. Zusätzlich zum Auftragsrückstand fällt dann auch noch plötzlich eine wichtige Linienfunktion aus – und schon ist das Unternehmen überfordert. In so einer Situation besteht die erste Aufgabe eines Interim Managers nicht selten zunächst einmal darin, Ruhe in das Projekt zu bringen, das heißt Vertrauen aufzubauen, sich einen Überblick zu verschaffen und Handlungsbedarfe zu ermitteln. Anders als Berater definieren Interim Manager Strukturen und Prozesse jedoch nicht nur, sondern setzen diese auch in nachhaltige Praxis um.

Interim Manager punkten vor allem dadurch, dass sie ihre Projekt- und Branchenerfahrungen aus anderen Bereichen mit in jedes neue Projekt nehmen, teilweise auch international. „Es hat mir sehr geholfen, viele der relevanten Themen zumindest schon einmal betreut zu haben. Eigene Erfahrung hilft, mögliche Stolpersteine zu erkennen und Abläufe zu hinterfragen“, so Neyer. Auch Interim-Kollege Wolfgang Schmid nutzt das Privileg des branchen- und funktionsübergreifenden Allrounders, „Durch die Erfahrungen und Kenntnisse aus vergleichbaren Mandaten war ich unmittelbar in der Lage, die kritischen Erfolgsfaktoren innerhalb verschiedener Prozesse und Aufgaben zu definieren, entsprechende Lösungen vorzuschlagen und diese schließlich mit dem Team umzusetzen.“ Das Erfolgsmodell Interim Management und die gute Auslastung führen dazu, dass die Suche nach einem freien Manager für Auftraggeber aktuell zunehmend herausfordernder wird.

So verzeichnet die DDIM eine steigende Anzahl direkter Anfragen von Unternehmen, die Unterstützung bei der Besetzung von Führungs- und Projektpositionen auf Zeit benötigen. „Wir freuen uns, dass der Interim Management Markt weiter wächst und eine positive Entwicklung verzeichnet“, sagt Dr. Marei Strack, Vorsitzende der DDIM. „Als Branchen- und Wirtschaftsverband für professionelles Interim Management sehen wir es als unsere Aufgabe an, Unternehmen und Interim Manager zusammenzubringen, entweder direkt oder durch eine professionelle Vermittlung. Wir sind stolz darauf, dass die DDIM als kompetenter Ansprechpartner im Markt wahrgenommen wird.“

## Gut zu wissen

- Die Nachfrage für Interim Manager war in deutschen Unternehmen zuletzt auf einem Rekordhoch
- Mit einem Interim Management können sich Unternehmen zeitlich begrenzte problem- oder projektbezogene Unterstützung engagieren
- Für die Umsetzung einer langfristigen Optimierung des betrieblichen Energieverbrauchs bietet sich das Engagement eines Interim Managements an

### Priscilla Lavodrama

Content Managerin DDIM – Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e. V.

<https://ddim.de/>

